

Alternativer Medienpreis 2016

Laudatio für das Lokal-TV-Portal [Wupper-Video](#), 2. Preis in der Sparte Video

Lokalfernsehen hat es schwer. Die Zahl der Zuschauer hält sich meist in Grenzen, und die Einnahmen aus der Werbung reichen vorn und hinten nicht. Lokale Fernsehsender leben entweder von Zuschüssen oder Sponsoren, oder sie bieten Auftragsproduktionen an – meist kämpfen sie an der Grenze zur Selbstausbeutung ums Überleben.

Ein Achtzehn- und ein Zwanzigjähriger aus Wuppertal betreiben den YouTube-Kanal Wupper-Video mit mehr als zweitausend Abonnenten in Verbindung mit einer Facebookseite, die immerhin 2.841 Personen gefällt. Redaktionsleiter Daniel Evers und Mitarbeiter Alex Makarov posten Fotos und News auf Facebook und filmen beispielsweise, [wenn Salafisten auf Neonazis und Gegendemonstranten treffen](#).

Das ist ein spannender Bericht, gerade weil die journalistische Aufgabe „Einordnen und Erläutern“ nicht wahrgenommen wurde. Die Berichterstattung pendelt zwischen Polizei und Pegida hin und her und lässt nur einmal einen Gegendemonstranten zu Wort kommen – es wäre zu wünschen gewesen, auch die weiteren beteiligten Parteien zu hören. Das hätte in der Nachbearbeitung mit Sicherheit an die Ereignislage angepasst werden können. Doch das Gesamtbild formt sich im Kopf des Zuschauers trotz der fehlenden Kommentierung. Es wird deutlich, dass eine objektive Berichterstattung von solch einem Demonstrationsgeschehen äußerst schwierig ist.

Für diese Zurückhaltung gibt es ein Lob. Eine klare Positionierung und einen humanistischen Grundtenor kann man schließlich trotzdem entdecken. Herzlichen Glückwunsch an Wupper-TV!

Sebastian Gomon / Gabriele Hooffacker